

Der **FILMTIPP** mit pädagogischem **ZOOM**



DER FALL MÄUSERICH

DER FALL MÄUSERICH

ORIGINALTITEL: UILENBAL

NIEDERLANDE 2016, 77 MINUTEN

REGIE Simone van Dusseldorp

DREHBUCH Simone van Dusseldorp

DARSTELLER*INNEN Hiba Ghafry, Jashayra Oehlers, Felix van de Weerd, Mathieu Hinzen, Mariana Aparicio Torres, Mimoun Oaissa, Birgit Schuurman u. a.

GENRE Kinderfilm, Musical, Abenteuer

ERSCHEINUNGSTERMIN, VERLEIH 23. Februar 2017, Koch Films

WEBSEITE <https://www.kinderfilmwelt.de/index.php/de/filme/detail/der-fall-maeuserich.html#tab-1>

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS (Auswahl) Berlinale 2017, Sektion Generation K+; Internationales Frauenfilmfestival Dortmund | Köln 2017; Cinekid Amsterdam 2017: Eröffnungsfilm



SCHULUNTERRICHT 1. – 4. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 6 bis 9 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst

THEMEN Freundschaft, Gruppenbildung, Ausgrenzung, Tiere, Nahrungskette, Umgang mit dem Tod, Genre Tanzmusical, Tiere als Filmdarsteller

INHALT

| | |
|---|----|
| Filmhandlung | 3 |
| Anknüpfungspunkte für Lehrkräfte | 4 |
| Die Charaktere | 6 |
| Aktivitäten vor der Filmsichtung | 7 |
| Aktivitäten nach der Filmsichtung | 8 |
| Thema Freundschaft | 8 |
| Thema Tiere im Wald/Nahrungskette/Kreislauf der Natur | 9 |
| Thema Tanz und Musik | 10 |
| Thema Handlung und Spannung | 11 |
| Filmkritik | 11 |
| Anhang | 12 |
| Weiterführende Links | 13 |
| Bildnachweis & Impressum | 13 |

INHALT

Nach einem Umzug sucht die 8-jährige Meral neue Freund*innen. Zwar sind die Erwachsenen, mit denen sie zu tun hat – ihre Eltern sowie die neue Lehrerin – sehr liebevoll, aber für die Kinder gilt das nicht in gleichem Maße. Merals offenes und zupackendes Wesen stößt zunächst auf Ablehnung bei ihren Mitschülerinnen und -schülern. Jason, der mit einem gebrochenen Bein im Rollstuhl sitzt, ärgert sich über Merals unbedachte, empathische Rettung eines Marienkäfers. Denn er wollte beobachten, wie dieser von einer hungrigen Spinne verspeist wird. Jasons Lieblingsthema sind Tierknochen und wo man sie findet, zum Beispiel in Speiballen von Eulen, sogenannten Eulengewöllen. Während eines Referats zeigt er der Klasse ein Foto davon. "Was ist das denn? Ein faulendes Wollknäuel?" kommentiert Desy, die unangefochtene Anführerin der Klasse und rümpft affektiert die Nase. In der Art eines visuellen Echos rümpfen daraufhin auch Desys zahlreiche Anhängerinnen und Anhänger ihre Nasen, denn sie tun stets alles, was Desy macht. In Meral sieht Desy erst mal eine Möglichkeit, ihre Stellung zu sichern, und zwar durch Ausschluss Merals. Diese Widrigkeiten bringen Meral schließlich dazu, doch den bizarren Freundschaftsvertrag des Außenseiters Vito zu unterzeichnen, den sie zunächst abgelehnt hatte.

Viel leichter lässt sich da die Freundschaft mit einer kleinen Maus an, die Meral in ihrem neuen Kinderzimmer entdeckt, vor ihren Eltern versteckt und rettet. Sie nimmt Piep Piep, wie sie die Maus nennt, kurzerhand mit auf Klassenfahrt. Dort erweist sich die Maus als große Hilfe bei der Freundessuche. Schon bald teilen Meral, Jason, Desy sowie Vito nicht nur dasselbe Zimmer, sondern Vito hat auch von jedem einen unterzeichneten Freundschaftsvertrag.



Während eines Waldspiels drängen die drei neuen Freunde Meral dazu, Piep Piep ein wenig Auslauf zu gewähren. Merals Zögern erweist sich als begründet, denn kaum hat sie Piep Piep freigelassen, wird die Maus zur Beute einer Eule. Nun muss sich zeigen, ob das, was die Kinder wenige Augenblicke zuvor im Nahrungskettenlied gesungen und getanzt haben, auch auf die konkrete Situation

bezogen werden kann. Nämlich: "Das ist nicht schlecht und nicht gemein. Die Laus [bzw. eben die Maus] muss die Beute sein." Gilt das auch für Tiere, die von Menschen bereits Namen bekommen haben? Müssen diese immer noch Beute für andere Tiere sein? Meral jedenfalls trauert um Piep Piep, die Freundschaft der vier erhält einen kräftigen Dämpfer. Meral zerreißt Vitos Freundschaftsvertrag und rennt wütend und traurig in den Wald. Ein Vogelkundler weist ihr den Weg zum Wohnsitz der Eule, macht ihr aber wenig Hoffnung, Piep Piep noch lebend zu finden: "Die Eule hat die Maus schon längst aufgefressen. So läuft das nun mal. Das ist die Natur." Beim abendlichen Lagerfeuer nehmen die Verstrittenen vorsichtig wieder Kontakt auf.



Als Meral am frühen Morgen heimlich aus dem Zimmer schleicht, um das Eulengewölle mit den Überbleibseln von Piep Piep zu finden, folgen ihr die drei. Mit vereinten Kräften und Stärken, sowie einem Notbrief für die Kommunikation, bemalten Steinchen für die Orientierung und Mülltüten als Regenschutz, holen die Freund*innen das Eulengewölle aus dem Wald. Zurück von der Klassenfahrt schälen sie aus dem Gewölle das Gerippe von Piep Piep heraus. Vito zerreißt die Freundschaftsverträge von Desy und Jason, denn: Die Verträge brauchen sie nicht mehr: "Wir sind Freunde, auch wenn wir sehr verschieden sind".

Der Film verknüpft mit Humor und mitreißenden Tanz- und Gesangseinlagen die Themen Freundschaft und Nahrungskette. Nur auf den ersten Blick haben diese wenig miteinander zu tun. Denn über eine Maus als vorübergehendem Ersatzfreund gelingt es, zwei unterschiedliche Welten geschickt miteinander zu verschränken: Die Welt der Naturgesetze und die der menschlichen Werte wie Freundschaft und Tierliebe.

ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR LEHRKRÄFTE

Realismus im Film

Es gibt einige Szenen im Film, die bei Kindern Erstaunen, Widerspruch oder auch Kritik hervorrufen können. Meral und ihre Eltern fahren zu dritt auf dem Roller, alle ohne Helm. Jungs und Mädchen teilen sich auf der Klassenfahrt ein Zimmer. Meral spricht mitten im Wald einen fremden Mann an. Falls Kindern diese Punkte auffallen, kann man sie gut nutzen, um auf den Unterschied zwischen Film und Wirklichkeit hinzuweisen. Dass ein Film realistisch aussieht, heißt noch lange nicht, dass er realistisch ist. Gesangseinlagen brechen das realistische Setting sichtbar auf.

Weniger deutlich, aber ebenfalls auffallen kann den Kindern der ungewöhnliche Ablauf der erzählten Zeit. Meral zieht mitten in der Nacht los, um nach Piep Piep zu suchen. Als Jason, Vito und Desy sie finden, ist es schon hell und kurz vor 7:00 Uhr. Der Film suggeriert, dass sie nach einer zweistündigen Vorbereitung

gemeinsam noch mal losgezogen sind. Dieser Annahme zufolge wären die Kinder von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit allein im Wald gewesen, denn erst dann treffen sie die Lehrerin und den Rest der Klasse. Selbst die nachsichtigste Lehrerin würde das kaum mit einer Ermahnung abtun, könnten Kinder einwenden (siehe **Aktivität 15**).

Was sind Gewölle?

Nicht nur Eulen produzieren Gewölle, auch Greife tun dies - ebenso Reiher, Kormorane, Möwen, Segler, Würger, Kuckuck, Eisvogel, einige Drosseln, Krähen, Watvögel und Störche. Die Gewölle enthalten je nach Art und deren Nahrungserwerb Knochen, Fischgräten und Teile von Schneckenhäusern, Muscheln und Krebspanzern. Man findet sie im Wald. Für den Unterricht kann man sie bestellen (siehe **Aktivität 9**).

Filmtitel

Im niederländischen Original heißt der Film UILENBAL, übersetzt heißt das Eulengewölle. Mithilfe dieses Titels kann man die Kinder gut darauf einstimmen, dass es im Film auch ums Fressen- und Gefressenwerden geht. Das niederländische Filmplakat zeigt vier Kinder und eine Eule. Der deutsche Filmtitel und auch das Filmplakat setzen dagegen einen anderen Schwerpunkt. Hier scheint es um die Freundschaft zu einer Maus zu gehen. Um keine falschen Erwartungen zu wecken, könnte man vor der Filmsichtung auf die unterschiedlichen Plakate und Filmtitel eingehen (siehe **Aktivität 2**).

Die Nahrungskette

Die meisten Tiere, die im Film auftreten oder gezeigt werden, sind Wildtiere. Zwischen Haus- und Wildtier ist die Maus Piep Piep angelegt. Obwohl sie nicht wirklich zahm ist, hat sie einen Namen bekommen. Einen solchen erhalten meist nur Haus-, allenfalls noch größere Zootiere. Tiere, die der Mensch aus ihrer natürlichen Nahrungskette herausgenommen hat, um sich um sie zu sorgen und eine Beziehung zu ihnen zu entwickeln. Typisch menschlich ist auch der Drang, kranke oder verletzte Wildtiere zu retten. Der Film beziehungsweise seine Heldin Meral arbeitet sich am klassischen Dilemma menschlicher Natur- und Tierliebe ab, der oft eine romantisierte Vorstellung zugrunde liegt. Die Frage ist: Kann man eine Natur lieben, die selbst so unbarmherzig ist? Das Thema Nahrungskette lernen die Kinder meist ab Klassenstufe 3 im Sachunterricht kennen. Im Film werden die damit verbundenen emotionalen Fragen betont und mögliche Haltungen zum Dilemma gezeigt. Meral reift an diesem Problem. Am Ende des Films werfen die Kinder die Frage auf, ob das Gerippe von Piep Piep nun beerdigt werden soll. Meral will es lieber Jason für seine Tierknochensammlung schenken. Man könnte es so interpretieren, dass sie der Maus Piep Piep wieder ihren Wildtierstatus zurückgibt.

Tiere als Filmdarsteller

Wenn Tiere im Film als eigene Charakter auftreten, stellt sich für Kinder oft die Frage: Wie wurde das gemacht? Handelt es sich um eine zahme und dressierte Maus? Und wurde sie dann wirklich gefressen? Oder ist alles computeranimiert? Diese Neugierde kann im Vorfeld der Filmsichtung gut dazu genutzt werden, um den Kindern eine Distanzierungsmöglichkeit zu geben, falls manche jüngere Kinder ihn stellenweise doch zu bewegend oder aufregend finden (siehe **Aktivität 2**).

Genre Filmmusical

Der Film enthält diverse Tanz- und Gesangseinlagen, die jeweils zentrale Botschaften des Films komprimiert, anschaulich und mit Humor vermitteln. Die Lieder und Tänze eignen sich sehr gut, sie mit den Kindern einzuüben oder selbst neue zu entwerfen (siehe **Aktivität 11**). Die Texte zum Nahrungskettenlied sowie zu dem Song, in dem Meral um Piep Piep trauert, finden sich im Anhang, ebenso YouTube-Links, die einige Songs im niederländischen Original zeigen.

Freundschaft

Die Freundschaft entwickelt sich ähnlich wie in anderen Kinderfilmen. Vier recht verschiedene Charaktere raufen sich zusammen und erleben ein Abenteuer, bei dem jeder seine spezifischen Stärken einbringen kann. Ein übliches Muster ist, dass sich ein neu in die Gruppe gekommenes Kind mit den Außenseitern der Gruppe anfreundet – wie eben Meral mit Jason und Vito. Eine ungewöhnlich interessante Figur in diesem Film ist Desy, die für die Freundschaft ihre Anführerinnenrolle aufgibt (siehe **Aktivität 3 - 7**).

DIE CHARAKTERE



Meral ist ein mutiges und sehr offenes Mädchen, das aktiv auf andere zugeht und sich nicht so schnell entmutigen lässt. Sie ist sehr empathisch, ihre Stärke ist ihre soziale Kompetenz. Sie lernt, dass es manche Härten gibt, die man nicht vermeiden kann.



Desy ist die geborene Anführerin, dementsprechend ist sie stets umgeben von einer Gruppe von Anhänger*innen, die sie zu imitieren suchen. Sie ist anspruchsvoll, hochnäsiger und mäkelig. Sie ist es gewohnt, dass alle nach ihrer Pfeife tanzen. Ihre Stärke ist es, mit klaren Entscheidungen und einem starken Willen die Führungsrolle zu übernehmen. Desy lernt, dass echte Freunde eigene Ideen haben und kopflose "Follower" höchst störend sein können.



Jason ist ein wissenschaftlich interessierter Junge, der auch alleine gut klar kommt. Seine Stärke ist sein Verstand und sein Wissen. Jason lernt, dass man gemeinsam oft besser aufgestellt ist.



Vito versucht das soziale Chaos mithilfe von Verträgen und Regeln in den Griff zu bekommen. Seine Stärke ist – neben seinem exakten Gedächtnis für Zahlen – vor allem seine planerische Fähigkeit. Mit ihm ist die Gruppe auf alles vorbereitet. Er lernt, dass er sich auch ohne Verträge auf seine Freunde verlassen kann.

VOR DER FILMSICHTUNG

Aktivität 1: Thema Haus- und Wildtiere

Als Vorbereitung auf den Film kann man eine kleine Inspektion auf dem Schulhof machen.

Impulsfragen:

- ❖ Welche Tiere findet ihr hier? (wahrscheinlich Ameisen, Käfer, Asseln, Vögel etc.)
- ❖ Welches der Tiere hättet ihr gerne als Haustier? Wer hat ein Haustier? Wer wünscht sich ein Haustier?
- ❖ Was ist überhaupt ein Haustier? Wie unterscheidet es sich von einem Wildtier? Können Wildtiere auch Haustiere werden? Können Haustiere auch Wildtiere werden?
- ❖ Habt ihr schon mal den Tod eines Haustieres erlebt? Woran ist es gestorben? Habt ihr es beerdigt? War es schlimm?
- ❖ Ist oder war euer Haustier wie ein Freund für euch? Oder können Tiere keine Freunde sein?

Ein derartiges Unterrichtsgespräch stimmt nicht nur die Kinder auf die Filmhandlung ein, sondern zeigt der Lehrkraft auch, ob einzelne Kinder nach der Filmsichtung Unterstützung brauchen, weil sie gerade um ein verstorbenes Haustier trauern oder sich aus anderen Gründen damit schwertun, dass die niedliche Maus Piep Piep von einer namenlosen Eule in den Nahrungskreislauf zurückgeholt wird.

Aktivität 2: Sichtung des Trailers

Den Trailer kann man hier anschauen: <https://youtu.be/pprvlg1bcew>

Impulsfragen:

- ❖ Worum könnte es in dem Film gehen? Ist es ein trauriger oder ein lustiger Film?
- ❖ Welche Probleme kann es geben, wenn man neu an eine Schule kommt? Gibt es ein Kind, das neu in der Gruppe ist? Wie erging es ihm?
- ❖ Fressen Eulen Mäuse? Am Ende des Trailers steht "UilenBal". Hat jemand eine Idee warum? Was könnte das heißen?
> [Kurze Information über Eulengewölle \(Eulenbälle\)](#).
- ❖ Was fällt euch sonst an dem Trailer auf? Tanzt und singt ihr auch immer, wenn ihr im Wald unterwegs seid? Wozu tanzt und singt ihr? Ändert sich durch Tanzen und Singen die Stimmung?
> [Einführung des Begriffs Tanzmusical](#)
- ❖ Im Trailer habt ihr eine Maus gesehen. Sie schien ganz zahm. Aber wie sagt die Regisseurin ihr denn, was sie tun soll? Wie stellt man es an, dass sie zum Beispiel quer durch den Raum läuft? Habt ihr Ideen, wie das Filmteam das tun könnte. Wie würdet ihr das machen? Habt ihr schon mal versucht, einem Tier etwas beizubringen?
> [Information darüber, dass in dem Film 30 verschiedene Mäuse Piep Piep darstellen, sowie teilweise Computeranimationen verwendet wurden, falls Kinder auf letzteres nicht schon von alleine gekommen sind. Auch kann man ansprechen, dass beim Film keine Tiere zu Schaden gekommen sind, das würde gegen den Tierschutz verstoßen.](#)



Möglicher Arbeitsauftrag:

- Male ein Haus- oder Schulhoftier als Filmstar (Filmplakat)

Vorbereitung auf eine Gruppenarbeit nach der Filmsichtung

> Erläuterung, dass jedes Kind an einem Plakat für je einen der vier Helden mitarbeitet. Einteilung der Gruppen mithilfe von Fotos. Es können – zur besseren Erinnerung – Gruppen-Papierbänder mit den jeweiligen Namen verteilt werden.

NACH DER FILMSICHTUNG

Erste Reaktionen einsammeln. Kurze Rekapitulation der Handlung. Wie hat der Film gefallen? War er traurig oder lustig?

> (Bei Bedarf) Information, dass die Eule keine Maus gegriffen hat, sondern mit "Futter" angelockt wurde

THEMA FREUNDSCHAFT

Aktivität 3: Plakaterstellung

Gruppenarbeit: Je ein Plakat zu den vier Helden erstellen. Es können folgende Punkte vorgegeben werden: "So heiße ich:" | "So sehe ich aus:" | "Das interessiert mich:" | "Das ist meine besondere Stärke:" | "Das kann ich außerdem noch gut:" | "Das fällt mir schwer:"
Anschließend werden die Plakate vorgestellt.

Aktivität 4: Verfassen von eigenen Freundschaftsverträgen

Impulsfragen:

- ❖ Wer kann sich noch an Vitos Freundschaftsvertrag erinnern? Wer weiß noch, was da drin stand?
- ❖ Wie fandet ihr das?
- ❖ Welche Schwierigkeiten tauchten auf?
- ❖ Was würdet ihr in einen Freundschaftsvertrag schreiben?

Kinder erstellen nun selbst Freundschaftsverträge und versuchen jemanden zum Unterschreiben zu finden. Anschließend sollte genügend Raum und Zeit gegeben werden, damit die Kinder die Verträge testen können.

Reflexionsfragen:

- ❖ Haben die Verträge funktioniert? Was war schwierig? Was war gut?
- ❖ Was glaubt ihr, warum Vito auf die Idee mit den Verträgen gekommen ist.
- ❖ Haben solche Freundschaftsverträge auch Vorteile oder haben sie nur Nachteile?

Zum Schluss zerreißen alle, die wollen, ihre Verträge.

Aktivität 5: Übung/Spiel: Die heimliche Anführerin

Ein Kind geht hinaus. Ein anderes Kind aus der Gruppe wird gezogen. Dieses ist nun die heimliche Anführerin oder der heimliche Anführer. Sobald das Ratekind hereinkommt, machen alle die Bewegungen des anführenden Kindes nach. Das Kind, das hereinkommt, muss raten, wer die Bewegungen vorgibt.

Impulsfragen:

- ❖ An welche Szenen im Film erinnert euch dieses Spiel?
(Sicher werden sich die Kinder an viele Stellen erinnern, in denen Desys Anhängerschaft ihr alles nachmacht. Aber erinnert sich auch ein Kind an die Szene mit dem Lagerfeuer, in der Desy Merals Bewegungen nachmacht, damit auf diese Weise plötzlich alle Meral folgen?)
- ❖ Hat das irgendwas mit Freundschaft zu tun? Machen Freunde immer dasselbe?
- ❖ Woran erkennt man im Film, dass die vier Freunde sind/werden?
- ❖ Was ist euch bei einer Freundschaft wichtig?

Aktivität 6: Was ist dir bei einer Freundschaft wichtig?

Kinder schreiben auf kleine farbige Zettel Stichworte zu den Fragen: 'Was soll ein Freund/eine Freundin für dich tun?' (z. B. grüne Zettel) und 'Was würdest du für einen Freund/eine Freundin tun?' (z. B. blaue Zettel). Anschließend werden alle grüne und alle blaue Zettel nebeneinander gelegt. Die Kinder versuchen, Übereinstimmungen von grünen und blauen Zetteln zu finden. Je nach Gruppe können die Kinder auch ihren Namen auf den Zetteln notieren, in der anonymen Variante kann man vereinbaren, dass sich Schreiber*innen zu erkennen geben können, aber nicht müssen.

Aktivität 7: Postkarte nach Hause

Kinder versetzen sich in eine der Hauptpersonen und schreiben aus deren Sicht eine Postkarte nach Hause. Auf die Vorderseite kann ein Postkartenmotiv gemalt werden.

THEMA TIERE IM WALD/NAHRUNGSKETTE/KREISLAUF DER NATUR

Aktivität 8: Song der Nahrungskette

Clip mit der Gesangs- und Tanzeinlage zur Nahrungskette vorspielen. Es gibt nur die niederländische Originalversion <https://youtu.be/CcrPNmdpCPU>, den deutschen Text finden Sie auf Seite 12.

Impulsfragen:

- ❖ Worum geht es hier? Welches Tier wird von welchem gefressen?
- ❖ Welche Gesten/Bewegungen kamen vor? Was bedeuteten sie? (Die Zuordnung von Bewegungen/Gesten und ihrer Bedeutung kann auch mithilfe von Pantomime erraten werden)
- ❖ Die vier Kinder singen, es sei nicht gemein, dass Tiere auch Beute sind. Findet ihr das auch?
- ❖ Habt ihr schon mal beobachtet, wie ein Tier ein anderes gefressen hat? Findet ihr das traurig?
- ❖ Mögt ihr Pflanzenfresser mehr als Fleischfresser?
- ❖ Wieso ist Meral am Ende des Films nicht mehr traurig?
- ❖ Welche Waldtiere kommen im Film noch vor?

Lösungshinweis: Tiere, die im Film vorkommen (zu sehen sind oder genannt werden): Fink, Eulen, Specht, Igel, Spinne, Marienkäfer, Rotkehlchen, Läuse, Gelbbrauen-Laubsänger; Reh, Eichhörnchen und Ameisen sind computeranimiert.

Aktivität 9: Waldausflug

Der Film lädt natürlich dazu ein, mit den Kindern einen Waldausflug zu machen. Mit einem Experten/einer Expertin als Begleitung hat man zumindest mancherorts die Chance, ein Eulengewölle zu finden. (Waldohreulen sind beispielsweise in Deutschland im Winter zu finden). Alternativ kann man eine*n Eulen- und Mäuseexpert*in einladen oder im Internet ein Präparations-Kit mit Eulengewöllern für den Unterricht bestellen (z. B. bei Conatex).

Auf <http://eulenschutz.org/infomaterial/arbeitsmaterial-fuer-junge-eulenforscher-2/> findet sich eine Anleitung, wie die Gewölle zu untersuchen sind. Die Kinder können sie dann wie im Film auseinandernehmen und aufkleben.

Aktivität 10: Wir machen es wie die Eule

Einführung der figurativen Redewendungen: Das muss ich erst mal verdauen | Das liegt mir wie ein Stein im Magen.

Impulsfragen:

- ❖ Kennt ihr diese Redewendungen - vielleicht von euren Eltern oder Großeltern?
- ❖ Was ist damit gemeint?
- ❖ Was liegt euch im Magen? (Vielleicht noch etwas aus dem Film?)

Basteln eines Gewölles:

Dazu wird benötigt: Nagetierstroh, kleinere Stöcke, Kieselsteine und zum Beispiel selbst angerührten Leim aus Wasser, Zucker und Mehl. Die Kinder bemalen/dekorieren die Kieselstein. Jeder Stein symbolisiert etwas, das man „nicht gut verdauen kann“. Die Steine werden dann zusammen mit dem Mehleim und dem Stroh zu Gewöllern zusammengepappt. Diese Gewölle kann man dann gemeinsam draußen unter einen Baum legen und auf diese Art – wie die Eule – Unverdauliches wieder loswerden.

THEMA TANZ & MUSIK

(Unter Corona-Hygieneregeln nur eingeschränkt möglich)

Aktivität 11: Gesang und Tanz zur Nahrungskette

Clip mit der Gesangs- und Tanzeinlage zur Nahrungskette vorspielen. Es gibt nur die niederländische Originalversion <https://youtu.be/CcrPNmdpCPU>, den deutschen Text finden Sie auf Seite 12.

Die Kinder können mitsingen und mittanzen.

- 1. Aufgabe:** Wir sammeln andere Tiere aus einer Nahrungskette.
- 2. Aufgabe:** Wir dichten den Text entsprechend zu diesen Tieren um.
- 3. Aufgabe:** Wir überlegen, welche Bewegungen/Gesten dazu passen würden.
- 4. Aufgabe:** Wir üben das Ganze ein.

Weitere Impulsfragen:

- ❖ Erinnert sich jemand an andere Musikeinlagen?
- ❖ Wisst ihr noch, an welchen Stellen getanzt und gesungen wurde.
- ❖ Welches war euer Lieblingsstück? Warum?
- ❖ Könnt ihr euch einen Film vorstellen, in dem nur gesungen wird?

Aktivität 12: Klassenregel-Song

Wir entwerfen einen eigenen Klassenregel- oder Aufräumsong.

Aktivität 13: Flashmob

Wir tanzen und singen nach Art eines Flashmobs unangekündigt auf dem Schulhof

Aktivität 14: Notbrief

Die im Film von Vito mit seinem "Notbrief" entworfene Verständigungsmethode mittels Geräuschintervallen kann von den Kindern mit eigenen Notbriefen und eigenen Geräuschinstrumenten ausprobiert werden. Die Klasse sollte dazu in Gruppen aufgeteilt werden. Die Botschaften können aus Kommandos bestehen wie 'Gruppe 3 geht in die Hocke', 'Gruppe 2 steht auf einem Bein' und so weiter. Die Gruppe, die gerade ein Kommando erhalten hat, gibt das nächste Kommando.

THEMA HANDLUNG & SPANNUNG

Impulse:

- ❖ Die vier Helden unternehmen im Film Dinge, die man wirklich nicht tun sollte (siehe hierzu auch „Realismus im Film auf Seite 4). Was zum Beispiel?
Mögliche Antworten: Allein in den dunklen Wald gehen; einem Freund, einer Freundin, die alleine losgeht, hinterhergehen statt die Lehrerin zu benachrichtigen; einen fremden Mann im Wald ansprechen.
- ❖ Was im Film würdet ihr niemals machen? Warum nicht?
- ❖ Wieso verhalten sich Helden im Film sehr oft ziemlich unvernünftig?

Aktivität 15: Erzählexperiment

Ein Teil der Kinder denkt sich vernünftige Handlungsalternativen für die unvernünftigen Aktionen der Kinder im Film aus. Ein anderer Teil der Kinder denkt sich noch abenteuerlichere Aktionen aus. Beide Versionen der Geschichte werden entweder mündlich vorgetragen oder vorgespielt.

Impulse:

- ❖ Welche Geschichte gefällt euch besser? Warum?
- ❖ Welche Geschichte würdet ihr selbst lieber erleben?

FILMKRITIK

Aktivität 16: Filmkritik anschauen und diskutieren

Im Internet findet sich eine Videokritik zu dem Film, die zwei Jungs aufgenommen haben.

Man kann sie hier sehen: <https://www.youci.info/de/der-fall-maeuserich/>

Die beiden Jungs können den Film nicht empfehlen. Besonders interessant ist ihr Kritikpunkt, die Darsteller*innen hätten nicht gut gespielt, denn man sehe oft nicht, wann jemand zum Beispiel wütend sei. (Möglicherweise sind sie an Filme gewöhnt, in denen die Schauspieler eher über- als unterspielen.) Bei der Besprechung dieser Kritikpunkte kann man vertiefen: Wie sieht man, wenn jemand wütend ist? Schreit der- oder diejenige immer herum? Die Kinder können selbst versuchen, Gefühle verschieden auszudrücken. Der Rest der Klasse kann sagen, welche Variante am glaubwürdigsten war.

Hier lässt sich hervorragend über die Unterscheidung von Theater/Oper und Film sprechen, da in Filme eher „unterspielen“, wenn sie gut sind. Die Kamera schafft eine Nähe zu den Darsteller*innen, die auch Nuancen einfangen kann.



ANHANG

Das Nahrungskettenlied

Wie süß ein Marienkäfer uns auch scheint.
 Er ist viel aggressiver als man so meint.
 Für die Läuse ist er 'ne Mordmaschine.
 Für ihn sind Läuse Haute Cuisine.

Das ist nicht schlecht und nicht gemein.
 Die Laus muss die Beute sein.

Während der Käfer eine Laus verzehrt ganz munter,
 Pickt der Fink ihn von dem Grashalm runter.
 Ein Knacks, sein Schild ist schnell gespalten.
 So geht es zu, wenn die Tiere Mahlzeit halten.

Das ist nicht schlecht und nicht gemein.
 Der kleine Käfer muss die Beute sein.

Während es dem Fink im Schilf großartig geht.
 Denkt er, dass niemand ihn erspäh.
 Doch das Auge des Sperbers sieht alles.
 Und packt den Hals den Finken mit der Kralle.

Das ist nicht schlecht und nicht gemein.
 Der Fink muss die Beute sein.

Mit einem Haps ist der Fink verschwunden.
 Aber den Sperber hat der Fuchs gefunden.
 Langsam schleicht er auf den Sperber zu.
 Packt ihn und beißt ihm seinen Kopf ab im Nu.

Das ist nicht schlecht und nicht gemein.
 Der Sperber muss die Beute sein.

Die Natur hat ihr eigenes System.
 Das ist für uns kein Problem.
 Du wirst als Beute schnell zu Tisch gebeten.
 Besteck und Teller sind dann nicht vonnöten.

Meral trauert um Piep Piep

Liedtext

Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.
 Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.
 Ich fühl mich hilflos und allein.
 Sie sind alle drei so gemein.
 Diese Mörder von meiner kleinen Piep Piep.
 Zuhause bleiben mit 'ner fetten Grippe wär mir
 lieb.
 Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.
 Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.
 Ich hasse sie so sehr.
 Und auch die Natur ist mir nicht geheuer.
 Auf keinen Fall geh ich zu dem blöden
 Lagerfeuer.
 Ich hab nie wieder was mit den dreien zu tun.
 Mit den zwei Schafen und dem dussligen Huhn.
 Mir fehlt Piep Piep.
 Die kleine allerliebste Maus.
 Wie gerne wär ich jetzt bei mir zuhaus.
 Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.
 Sie wussten es (3x)
 Sie mussten es doch wissen.

WEITERFÜHRENDE LINKS

Gesangseinlagen im niederländischen Original:

Hust-Hust-Lied:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ry2YPEyzcl8>

Uilenbal - Voedselketenlied (Nahrungskettenlied)

<https://www.youtube.com/watch?v=CcrPNmdpCPU>

Expedition Eulengewölle

<https://www.youtube.com/watch?v=61SS-1EZBSO>

Putzlied

<https://www.youtube.com/watch?v=kpdE7yGakrs>

Freundschaftslied

<https://www.youtube.com/watch?v=01F5t6yL3ME>

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/topshot/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/lehmaterial/glossar/>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/vogelkunde/verhalten/03140.html>

Text über Eulengewöllen des NABU

IMPRESSUM

Vision Kino gmbH –

Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Große Präsidentenstr. 9

10178 Berlin

Telefon: 030-2757 571

info@visionkino.de

www.visionkino.de

www.wer-hat-urheberrecht.de

Bildnachweis

Alle Bilder © 2020 G+J Entertainment Media / © Koch Media

Autorin

Susanne Berkenheger

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.